

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 39 (1913)  
**Heft:** 45  
  
**Rubrik:** Letzte Telegramme

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Dem Schweizer Kapital

Nach der Melodie des alten Auswandererliedes  
So willst du denn nicht länger weilen  
Im Land von Tell und Winkelried;  
Willst nicht mehr unsre Sorgen teilen,  
Wein bestes Mark schon von uns schieben.  
Du wanderst nach Amerika:  
O bleib' im Land der Alpen da.

Willst nicht mehr helfen unsern Bauern,  
Der forgenoll durchstreift die Stur;  
Auf Silberminen willst du lauern,  
Was überseichst, liebst du nur.  
O bleib' im Land der Alpen da  
Und sei mit deiner Hilfe nah.

So willst du nicht mehr länger schützen  
Die alte Schweizer Industrie;  
Willst nur den fremden Leuten nützen,  
Die unsere Heimat lieben nie.  
O bleib im Land der Alpen da,  
Wo ungern man dich wandern sah.

Und können wir nicht damit prahlen,  
Daß acht und neun und mehr Prozent  
Wir dir als Dividenden zahlen,  
Doch ehrlich man den Schweizer nennt.  
Verschließe drum nicht deine Hand  
Dem eignen lieben Vaterland. 21. Zr.

### Suggestiv

Ein Sutturisten-Maler ist endlich im  
Irennhaufe angekommen. Als ihn ein  
teilnehmender Freund besuchte, stellt er ihm  
die Vorführung seiner neuesten Schöpfung  
in Aussicht. Der Besucher sieht sich aber  
einer völlig leeren Leinwand gegenüber und  
es entspinnt sich folgendes Gespräch:

„Was soll das vorstellen?“

„Den Durchgang der Juden durch das  
Rote Meer.““

„Pardon, wo ist denn das Rote Meer?“

„Es ist, wie schon in der Bibel steht,  
zurückgetreten.““

„Wo sind denn die Juden?“

„Die sind gerade durchgegangen.““

„Aber wo sind die Ägypter?“

„Die werden gleich eintreffen.““ So  
male ich jetzt ausschließlich. Suggestiv muß  
die Malerei der Zukunft sein. 25.

### Die böse 13

Besucher: Und warum sind Sie hier, mein unglück-  
licher Freund?

Gefangener: Ich bin das Opfer der fatalen  
Zahl 13.

Besucher: Tatsächlich? Wie so das?

Gefangener: Zwölf Geschworene und ein Richter.

### Letzte Telegramme

**Eplügen oder Greina!** Die Ostalpenbahnfrage ist  
heute durch eine besondere Kommission erledigt worden.  
Die Graubündner verzichten auf ihre Opposition gegen  
den Bau der Greinabahn; als Entschädigung erhalten  
sie einen zweiten Vertreter im Bundesrat. Berner  
sollen in Zukunft die Subventionen an die Kantone  
im Verhältnis der Vertreterszahl im Bundesrat aus-  
gerichtet werden. Die bündnerische Staatsbahn bewilligte  
einen Entzug, um das Geld bei der eidgenössischen  
Staatskasse abzuholen. Die Hauptstadt ist beflaggt.

Abends 10 Uhr. Unsere Drahtmeldung stellt sich  
als unvollständig heraus. Die bündnerische Spezial-  
kommission hat allerdings nach Annahme der ge-  
nannten Zugeständnisse auf ihre Opposition gegen den  
Greinadurchschnitt verzichtet, aber zugleich einstimmig  
beschlossen, auf der Erstellung des Eplügen zu beharren.

Telephonische Meldung. Der Bundesrat  
tagt in Permanenz seit 24 Stunden. Um das Ein-  
schlafen der hohen Räte zu verhindern, ist ein Quartett  
der Kapelle Greulich herbeigezogen worden. Das  
Vorgehen der Graubündner findet allgemeine Miß-  
billigung. Um die Ungleichheit der Subventions-  
verteilung wieder auszugleichen, soll der Bundes-  
versammlung eine Reorganisation des Bundesrates

empfohlen werden. Man denkt die Zahl der  
Bundesräte auf 13 zu erhöhen.

Nachts 1 Uhr. Soeben hat der Rat beschlossen,  
weder den Eplügen, noch die Greina zu bauen. Was  
bereits angefallene Geld soll der Bundesversamm-  
lung für Kommissionsausflüge gestiftet werden.

### Briefkasten



**Siegfried in Orlikon.** Sie  
halten es für eine Schmach, daß  
man „Ihren“ Kantonsrat her-  
ausgelöst hat? Immer noch  
besser, herausgelöst als heraus-  
gelöst — was es auch geben soll.

**S. K. in Wiedikon.** Dagegen  
gibt es kein Heilmittel; wenn der  
„Tages-Anzeiger“ der Nachricht  
von einem schönen Abendrot den Kommentar hinzu-  
zufügen für nötig erachtet: „Der beste Maler kann  
dieses Schauspiel nicht schöner darstellen wie die  
Natur es tat,“ so mögen die Herren Kunstmaler das  
Fühlein mit der betreffenden Redaktion gemeinsam  
rupfen. Einen Grund, schlechte Verse zu schreiben,  
bildet aber selbst dieser Umstand nicht.

**S. L. in Wollishofen.** Daß die Oberseuenenstraße  
und der Oberseuenenweg in Wollishofen in See-  
blickstraße und Seeblickweg umgetauft wurden, ver-  
anlaßt Sie zu der Frage, ob nun die Anwohner  
glücklicher oder die Wohnungen teurer geworden sind?  
Wenn Sie es nun wüßten? Glauben Sie wirklich,  
daß Sie dann klüger geworden wären? —

**Abraham a Santa Clara.** Besten Dank. Die  
Verraffung unserer Unversität ist wirklich schlimm.  
Aber was machen? Früher hat man gegen Kuffen  
und andere unliebsame Käfer mit Erfolg Sacherlin  
verwendet.

**Köschin in S.** Wir begreifen Ihren Schmerz. Sie  
wollen Ihrem Möpschen die unangenehme Leiden-  
schaft, den Mond ansubellen, abgemöhlen. Ob der  
„Nebelpalter“ die richtige Instanz zur Lösung dieser  
Frage ist, bezweifeln wir. Nichtsdestoweniger möchten  
wir Ihnen den freundschaftlichen Rat geben, einmal  
mit einer Verbottafel einen Versuch zu machen.

## Ratgeber für das wahre Glück.

**Brautstand, Ehe und Liebesleben.**

Mit 16 Seiten anatomischen Abbildungen.

Ein Lehrbuch für Erwachsene, nach Dr. Herzog neu bearbeitet und  
herausgegeben von **J. de Rix.**

**Inhalt:** Das Glück in der Ehe. Anweisungen zur Bewahrung der  
Treue im Eheleben. Mittel zur Besserung. Die männlichen Sexualorgane.  
Die weiblichen Sexualorgane. Die Schwangerschaft. Die Fehlgeburt  
(Abortus). Nicht arzneiliche Linderungs- und Heilmittel. Arzneiliche  
Linderungsmittel. Die Blutungen. Das Versehen der Schwangeren. Die  
Brüste. Die Zeitrechnung. Anzeichen der Geburt. Vorbereitungen. Geburt  
des Fruchtwassers. Geburt des Kindes. Ausscheidung der Nachgeburt.  
Das Wochenbett. Das Selbststillen und Fälle, in denen es aufgegeben  
werden muss. Das Kindbettfieber. Das Milchfieber und die entzündete  
Brust. Der weisse Fluss und der Gebärmuttervorfall. Die Ernährung des  
Kindes. Rücktritt ins gewöhnliche Leben. Das männliche Unvermögen  
und dessen Hebung. Die weibliche Unfruchtbarkeit und der Abortus.  
Geschlechtsreife und Empfängnis. Die Selbstbefleckung (Onanie). Die  
Erhaltung der Körperschönheit. Bewahrungsmittel. — Preis des Buches  
statt Fr. 0.25 nur Fr. 3.—. Verschlossen per Nachnahme zu beziehen durch  
**Robert Obrecht**, Kornhaus 16, **Wiedlisbach IV** (Bern). [1202]

## Singer's feinste Hauskonfekte

veranlassen jede Hausfrau, die zeitraubende Selbstfabri-  
kation der Weihnachtsgutzi aufzugeben, da ihnen solche  
eine grössere Auswahl bieten und billiger zu stehen  
kommen.

4 Pfund netto gemischt in 10 Sorten, wie Macróni,  
Brunslí, Basler Leckerli, Patiences, Mailänderli, Choco-  
laden-Macróni, Haselnussleckerli, Zimmtsterne, Anisbrötlí  
und Mandelhörnli kosten franko durch die ganze Schweiz  
nur Fr. 6.50 gegen Nachnahme. — Zahlreiche Aner-  
kennungen. Jede Hausfrau sollte einen Versuch machen.

Versand der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik

**Ch. Singer, Basei 5a.**

Erstes u. grösstes Versandgeschäft der Branche i. d. Schweiz.

Rauchen Sie: Fumez:  
**Tschok  
Yascha**  
feine  
Qualitäts-  
Cigaretten.  
à:  
100 Cts.  
80 „  
60 „  
50 „  
40 „  
30 „  
20 Stück  
Pices

1204 **Panorama-Spiegel**  
welcher jed. Bild kolossal vergröss.,  
mit 6 prachtv. kolorierten Ansichten  
Fr. 1.85 (Nachh. Fr. 2.—). Preisliste  
gratis. **Ditta G. Mayr, Lugano.**

Das  
beste **Blut-**

**Reinigungsmittel ist 1096  
Models Sarsaparill**

gegen alle Krankheiten, die von ver-  
dorbenem Blut oder von chronischer  
Verstopfung herrühren, wie: Haut-  
ausschlag, Róte, Flechten, Jucken,  
Skroflose, Augenidentzündungen,  
Syphilis, Hämorrhoiden, Krampf-  
adern, schmerzhaftes Periodenstör-  
ungen, Rheumatismus, Migraine, Kopf-  
schmerzen, Magenbeschwerden etc.  
Sehr angenehm und ohne Berufs-  
störung zu nehmen. — 1/2 Flasche  
Fr. 3.50; 1/4 Flasche Fr. 5.—; 1 Flasche  
für eine vollständige Kur Fr. 8.—.  
**Pharmacie Centrale**, Model &  
Müllener, 9 Rue du Montblanc, **Genf**.  
Zu haben in allen Apotheken. 7467 S.  
**Verlangen Sie ausdrücklich  
die echte Models Sarsaparill**

Unübertroffen praktisch  
ist der  
**Jdeal-Sparkocher**  
aus Aluminium



Dient als  
Gemüsedämpfer  
und als  
Wasserkocher

Passt auf alle Sorten  
Kochgeschirre

**Panorama am Utoquai**

Plastische Darstellung  
der  
**Schlacht b. Sedan**

Die berühmteste aller  
Schlachtendarstellungen

## ETERNIT



Schweizerische  
**ETERNITWERKE A. G.**  
Niederurnen (Glarus).

**Ausgezeichnete Bedachung.**  
Langjährige Garantie 424  
Schöne, billige Fassadenverkleidung.  
Unverwüstliche Täfer u. Decken

## 100 Heimwesen

finden Sie in jeder Nummer im  
„Liegenschaften-Anzeiger“ der  
**Schweizer Wochen-Zeitung**,  
Jean Frey, Zürich, ausge-  
schrieben. Wenn Sie ein Objekt  
irgend welcher Art an- oder  
verkaufen wollen, so geben Sie  
das Inserat in erster Linie in  
dieser Zeitung auf. Preis per  
Zeile bei 2maliger Einrückung  
nur 15 Cts.